

Presseerklärung
Bonn, 26. April 2015

Rheingasse 8-10
53113 Bonn

Telefon: 0228 / 22 24 98
Telefax: 0228 / 24 38 470

dvd-presse@datenschutzverein.de
www.datenschutzverein.de

Endspurt läuft – Jetzt die Petition gegen die BND-Etaterhöhung mitzeichnen

Noch bis kommenden Mittwoch kann die von vielen Bürgerrechtsgruppen unterstützte Bundestagspetition gegen die BND-Etaterhöhung 2016 unter https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2015/03/13/Petition_57952.html (oder kürzer: <http://t1p.de/BND-Petition>) mitgezeichnet werden. Die jüngsten Enthüllungen zum BND-Skandal zeigen deutlich, dass der BND wesentlich mehr überwacht als mit dem Grundgesetz vereinbar wäre und eine Etaterhöhung nur zu noch mehr Grundrechtsverletzungen führen würde.

Jüngsten Presseberichten zu Folge hat der Bundesnachrichtendienst (BND) für den US-Geheimdienst NSA gezielt die Kommunikation europäischer Unternehmen und PolitikerInnen überwacht. Inzwischen hat selbst die Bundesregierung zumindest erkannt, dass beim BND "technische und organisatorische Defizite" bestehen. „Es sind allerdings mehr als technische und organisatorische Defizite“ erläutert Werner Hülsmann, Vorstandsmitglied der DVD. „Vielmehr fehlt dem BND jegliches realistische Grundrechtsverständnis. Das Abhören der Bewohnerinnen und Bewohner anderer Staaten durch den BND erfolgt ja nicht in einem rechtsfreien Raum, sondern bedarf ebenfalls eindeutiger Rechtsgrundlagen“. Auch wenn ein Rücktritt von BND-Präsident Gerhard Schindler ein erster Schritt wäre, müssen weitere Schritte – am besten die Auflösung des BND, zumindest aber eine grundlegende Umstrukturierung des BND – erfolgen.

„Wir wollen keine Bauernopfer, sondern es wird Zeit für wirksame Konsequenzen.“ erklärt Frank Spaeing, stellvertretender DVD-Vorsitzender. „Mit der Bundestagspetition gegen die BND-Etaterhöhung kann jede und jeder ein deutliches Zeichen setzen.“

Weitere Informationen zur Petition finden Sie auf der folgenden Seite!

Weitere Auskünfte erteilt: Werner Hülsmann, Vorstandsmitglied der DVD
Tel.: 07531 / 38 00 802 – mobil: 0177 /28 28 681
E-Mail: huelsmann@datenschutzverein.de

Informationen zur Bundestags-Petition gegen die Erhöhung des BND-Etats 2016

Die Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD) e.V. und viele andere Gruppen (s.u.) unterstützen die Bundestags-Petition gegen die Erhöhung des BND-Etats 2016. Am 01. April 2015 hat der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages die Petition 57952 freigeschaltet, in der die Kürzung des BND-Etats gefordert wird.

Diese Bundestags-Petition kann unter folgender Adresse gezeichnet werden:

https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2015/03/13/Petition_57952.html

(oder kürzer: <http://t1p.de/BND-Petition>)

Die Bürgerrechtsgruppen begründen die Petition u.a. mit der Massenüberwachung durch den BND sowie der Weitergabe von Daten, die Drohnenangriffe der US-Streitkräfte unterstützen. Weiter führt die Begründung aus, dass der BND bereits heute nicht mehr vom Parlament kontrolliert werden kann. Dies haben auch die Anhörungen im NSA-Untersuchungsausschuss in den letzten Wochen deutlich gemacht.

Bis zum Ende der Zeichnungsfrist am 29. April wollen die Bürgerrechtsgruppen die Zahl von 50.000 UnterstützerInnen erreichen. Sollte dieses Quorum erreicht werden, wird im Regelfall die Petition im Petitionsausschuss öffentlich beraten. Ziel ist es, zu dieser Beratung eingeladen zu werden und die Begründung persönlich den Abgeordneten des Petitionsausschusses vorzutragen. Damit soll der Diskurs über Überwachung in der Gesellschaft angestoßen und der Widerstand gegen den Überwachungsstaat gestärkt werden.

Die Bundestags-Petition gegen die Erhöhung des BND-Etats wird von den folgenden Gruppen unterstützt:

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung
Bündnis Demokratie statt Überwachung
Bündnis gegen Überwachung
Bündnis Privatsphäre Leipzig e. V.
Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD) e.V
Digitalcourage e.V.
Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF) e.V.

Humanistische Union
no-spy.org Stuttgart
Piratenpartei Deutschland
Plattform Brandenburg
SaveYourPrivacy
#StopWatchingUs Köln
#StopWatchingUs Lübeck
#wastun gegen Überwachung
Whistleblower Netzwerk